

# Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2021

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
Institutsgebäude III  
50933 Köln



## Sitzung vom 22.12.2021

Ort:	Deutsche Sporthochschule Köln	Raum:	Senatsaal & WebEx
Sitzungsleiter:	Jannik Willen	Beginn:	20:03 Uhr
Protokollführer*in:	Eva Kwasny	Ende:	21:36 Uhr
Teilnehmer*innen:	Eva Kwasny Jannik Willen Theresa Siepe Antonia Landgraf	Luise Klüsener Anne Braun Nikolaus Becker	Gäste: Joseph Wilson Aaron Kreutzer Lorenz Starkloff
Entschuldigt:	Maurice Schneider Fabian Pezl Emilia Chiandone		

Begrüßung

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

TOP 1: Berichte

TOP 2: Anträge aus dem StuPa

TOP 3: AStA-Fahrradreparaturstation

TOP 4: Sonstiges

Schlusswort/Sitzungsende

# Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2021

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
Institutsgebäude III  
50933 Köln



## Begrüßung

Jannik begrüßt die Anwesenden und beginnt die Sitzung um 20:03 Uhr.

## Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

Es sind 7 Referent\*innen anwesend, damit ist der Asta beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verabschiedet.

Protokolle könnet direkt als google.docs hochgeladen werden, sodass alle Referent\*innen Fehler direkt korrigieren können.

## TOP1: Berichte:

### *Bericht 1- StuPa*

Letzten Montag fand die Stupa Sitzung online statt. Das StuPa war mit sieben anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Theresa hat in der Sitzungen Haushalt für 2022 vorgestellt. Die nächste Sitzung findet am 10.01.2022 in Präsenz statt.

### *Bericht 2- Rückmeldung Videovorstellungsreihe*

Das letzte Video der Vorstellungsreihe auf Instagram wurde am 20.12.2021 gepostet. Eva fragt, wie das Projekt bei den Anwesenden angekommen ist und ob es Verbesserungsvorschläge gibt.

Aaron berichtet, dass er auf die Videos angesprochen wurde und die Studis die Videos lustig fanden.

Luise fand es gut, dass unterschiedliche Fragen gestellt wurden, was die Videos interessanter gemacht hat. Das Projekt hat einen anderen Einblick in den AStA gegeben.

Jannik stimmt zu und äußert nur positives Feedback.

### *Bericht 3:*

Toni berichtet von dem Landesastentreffen. Behandelte Themen waren unter anderem die neue Hochschulverordnung (2G Regelung), die Freichussregelung, die Forderung nach einem weiteren Solidarsemester und einem Wahl-O-mat für Studis. Die nächste Sitzung findet im Januar statt. Interessierte sollen sich bei Toni melden.



## TOP2: Anträge aus dem StuPa

### 1. Sensibilisierung des BA- und MA-Thesis Betreuer\*innen

Der AStA soll, in Absprache mit den studentischen Vertreterinnen im Senat, einen TOP für die nächste Senatssitzung einbringen, mit dem Ziel, kurz-, mittel-, langfristige Lösungen zu diskutieren und an das StuPa weiterzugeben. Außerdem soll der AStA in Kooperation mit dem Prüfungsamt, einen Betreuerinnen-Evaluationsbogen für Student\*innen entwickeln, welcher nach der Thesis-Abgabe und vor Erhalt der Note ausgefüllt werden kann. Bis zum komplett abgeschlossenen Bewertungsprozess ist dieser vertraulich zu behandeln.

Toni fragt ob die Evaluationsbögen nachträglich für Studis sichtbar gemacht werden.

Aaron meint, es wäre eine reine Rückmeldung für die Betreuer\*innen.

Lorenz sagt, dass der Asta sich die Möglichkeit schaffen könnte.

Luise findet die Evaluationsbögen sinnvoll, spricht sich aber gegen die Veröffentlichung aus.

Jannik weist darauf hin, dass es primär um die Sensibilisierung der Betreuer\*innen geht.

Luise fragt, ob alles freiwillig ist oder ob es auf alle Betreuer\*innen angewendet werden soll.

Aaron spricht sich für eine freie Entscheidung der Studis aus.

Lorenz sieht die Ausarbeitung in Tonis und seinem Aufgabenbereich und wünscht sich, aufgrund verschiedener Anträge aus dem StuPa, die für den AStA relevant sind, die Anwesenheit des AStAs bei den StuPa Sitzungen. Die Evaluationsbögen sollten erst in der Senatssitzung diskutiert werden, bevor wir uns ans Prüfungsamt wenden.

Luise, Toni & Lorenz kümmern sich. Lorenz gründet Slack-Chanel, jeder, der Interesse hat kann dazukommen.

### 2. Thesis-Hilfe

Der AStA soll übergangsweise eine Hilfskraft einstellen/eine AG anbieten, die eine unterstützende Rolle für Studierende einnimmt, welche Schwierigkeiten mit dem Prozess zum Erstellen der Bachelor- oder Masterthesis haben. Darüber hinaus soll sich der AStA bei Bedarf mit den studentischen Senator\*innen für eine hochschulweite Debatte über die Qualität der Lehre in Bezug auf das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten einsetzen.

Aaron findet, dass eine Hilfskraft mit einer festen Stelle besser helfen könnte.

Lorenz berichtet, dass es schon einmal Anfragen aus der Studierendenschaft bezüglich einer Schreib-Ag gab. Die Ag könnte einmal alle 2 Wochen stattfinden und als eine Art von Selbsthilfegruppe agieren, in der sich die Studis austauschen und Tipps von anderen bekommen könnten. Die AG-Leitung soll nur als Anleiter fungieren und die Studis an passende Ansprechpartner weiterleiten.

# Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2021

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
Institutsgebäude III  
50933 Köln



Toni stimmt zu und berichtet, dass es meistens nur um kleine Fragen geht, mit denen man nicht zum Betreuer gehen möchte.

Luise stimmt zu, weist aber auf die vorlesungsfreie Zeit hin, da viele Hausarbeiten (u.a.) in dieser Zeit geschrieben werden.

Toni meint die AG sollte kontinuierlich angeboten werden, bedeutet auch in der vorlesungsfreien Zeit. Dies soll bei der Planung berücksichtigt werden.

Nico findet die Idee eine AG zu gründen gut und sieht darin auch eine Lösung des Kompetenzproblems, ganz nach dem Motto „Studis helfen Studis“. Er fragt, ob der/die AG Leiter\*in angestellt wird.

Jannik antwortet: auf Rechnung.

Lorenz möchte das AG Leitung auch auf einzelne Fragen eingehen, auch über die AG Zeit hinaus. Das muss bei der Abrechnung berücksichtigt werden.

Aaron sieht den/die AG Leiter\*in als allgemeine Ansprechperson, auch öfters in der Woche

Toni sieht die Organisation in Mias Aufgabenbereich und spricht sich dagegen das Angebot zu groß werden zu lassen. Es soll nicht alles gefragt werden -> Selbstständigkeit erlernen.

Lorenz sieht Aufgabe bei Toni und sich, in Zusammenarbeit mit Mia.

Lorenz und Toni kümmern sich, in Absprache mit Mia

### 3. Sitzgelegenheiten auf dem Campus

Der AStA soll eine Arbeitsgruppe bilden und bis Ende SoSe 2022 gemeinsam mit der Hochschule ein Konzept erstellt, um Sitzgelegenheiten unter freiem Himmel auf dem Campus zu schaffen. Die Studierendenschaft soll in das Projekt einbezogen werden.

Aaron berichtet, dass er Mitte Januar einen Termin mit dem Chef von Dezernat 4, bezüglich dieser Thematik, hat. Das geschieht in Zusammenarbeit mit Campus Noster. Er sieht die Aufgabe bei sich und weist darauf hin, dass es schwer werden könnte. Hochschule sagt, dass es aufgrund der nicht bekannten Baupläne, ist nicht nachhaltig ist.

Jannik weist darauf hin, dass es primär um einen Konzept Entwurf geht. So können auch die zukünftigen ASten längerfristig damit arbeiten.

Lorenz schlägt vor Informationen schärfer zu erfragen.

Niko möchte mitwirken und eröffnet einen Slack-Channel. Alle, die Interesse haben können beitreten.



## 4. Studentische Arbeitsplätze

Das Rektorat soll durch den AStA auf den akuten Raummangel für Studierende aufmerksam gemacht wird. Dies soll in Absprache mit den studentischen Senator\*innen als ein TOP in der nächsten Senatssitzung eingebracht werden, mit dem Ziel kurz-, mittel- und langfristige Lösungen zu diskutieren und an das StuPa weiterzugeben.

Lorenz fragt nach betroffenen Leuten aus dem AStA.

Theresa, Niko und Toni melden sich und beschreiben die Problematik.

Lorenz fragt nach den Hörsälen und einer möglichen Raumbuchung über den Infopoint.

Theresa weist darauf hin, dass man in Hörsälen nicht sprechen darf und diese daher für Gruppenarbeiten ungeeignet.

Aaron sagt, dass man bei einer Buchung über den Infopoint mit paar Tage Vorlauf braucht. Er erwähnt die Möglichkeit in der Mensa zu arbeiten, findet aber, dass dies nicht Ziel führend ist und ein unangenehmes Arbeitsumfeld mit schlechtem Internet darstellt.

Jannik findet Hörsäle als Studentische Arbeitsplätze kritisch. Sie sind zu klein, schräg und nicht angemessen.

Lorenz sagt, dass es keine Steckdosen in den Hörsälen gibt.

Anne möchte die Problematik angehen und eröffnet einen Slack-Channel. Alle Interessierten können beitreten.

### TOP 3: AStA-Fahrradreparatur-Station

Lorenz berichtet von einem Projekt aus altem AStA (von Anfang 2020).

Es geht um eine Fahrradwerkstatt für Studis auf dem Campus. Wegen Personalprobleme war dies leider bisher nicht dauerhaft umsetzbar.

Eine mögliche Alternative wäre eine Fahrradreparaturstation (Kostenpunkt: 800-2000euro). Diese kann mit dem AStA-Logo versehen werden. Es gibt verschiedene Modelle. Das große Modell hat eine Tür und ist so robuster gegen Vandalismus.

Aaron spricht sich für das große Modell aus und möchte bei dem Projekt mitwirken.

Niko, findet die Idee sehr cool, und vor allem nachhaltig. So kann auf privates Kaufen von Werkzeug verzichtet werden. Er weist darauf hin, dass wir Standort finden müssen, der von der Hochschule genehmigt wird.

Eva und Theresa finden die Idee auch gut.

Aron fragt nach der Finanzierung und weist auf nochmals auf eine eventuelle Vandalismus Situation hin. Außerdem spricht er sich für eine Zusammenarbeit mit der Hochschule aus.

# Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2021

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
Institutsgebäude III  
50933 Köln



Luise fragt, ob die Station beweglich sein kann. So könnte es Auf- und Abbauzeiten geben.

Lorenz findet, dass die Station für alle zugänglich sein soll. Es werden alle Sicherheitsmaßnahmen mitgeliefert. Er weist auf eine mögliche Zusammenarbeit mit der Schraubwerkstatt hin.

Aaron schlägt vor, die Verantwortung und Instandhaltung an die Arbeitsgruppe abzugeben.

Lorenz schlägt vor, den AStA-Service miteinzubeziehen.

Niko fragt nach einem Kooperationsleitfaden und möchte das Projekt übernehmen.

Jannik empfiehlt einen Kooperationsleitfaden.

Theresa wird die Finanzierung der Station im Haushalt für 2022 berücksichtigen.

Alter Slack-Channel & Asana-Projekt werden von Niko und Theresa wieder aufgegriffen. Alle, die Interesse haben, können beitreten.

## TOP 4: Sonstiges

Jannik sagt, dass die AStA-Sitzung am 05.01.2022 stattfinden könnte.

Toni hat für das geplante Rhetorikseminar (2 Tage á 8 Stunden für 10 Leute) einen Kostenvoranschlag erhalten (1300 Euro) und möchte eine Rückmeldung aus dem AStA.

Insgesamt sind 1300 Euro im Haushalt dafür vorgesehen.

Mögliche Lösungsvorschläge: Woanders fragen? Nur einen Tag statt zwei? Verhandeln? Halb AStA, halb privat finanziert?

Toni sagt, dass in der StuPa Sitzung 2000 Euro im Haushalt die Rede war.

Theresa sagt, dass man dies anpassen könnte

Toni fände einen Eigenanteil ok.

Jannik schlägt vor den Haushalt, mit der Begründung, dass Fortbildungen teuer sind und mehrere Fortbildungen mit dem Budget nicht möglich sind, anzupassen.

Aaron schlägt vor die Stundenzahl zu reduzieren?

Toni würde sich bezüglich der Stundenzahl an die Empfehlung halten.

Aaron fragt nach der Personenbegrenzung von 10 Personen. Wer darf mit?

Toni schlägt vor erstmal Termine abzufragen. Ansonsten sind die 10 Personen nur eine Empfehlung.

Eva stimmt ihr zu.

Theresa passt den Haushalt an

# Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2021

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
Institutsgebäude III  
50933 Köln



## Schlusswort/Sitzungsende

Jannik wünscht allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Um 21:36 ist die Sitzung beendet.

## Zusammenfassende Beschlüsse/ Anhänge:

Bezogen auf TOP 2 wird auf das Protokoll der StuPa Sitzung vom 20.12.2021 hingewiesen. Dieses ist auf der AStA-Homepage zu finden.